



# SWING

- schont Gabel und Gepäck
- handgefertigt



## Montageanleitung für den Gepäckträger `SWING`

Art. Nr. 50000 (schwarz)  
50500 (silber)

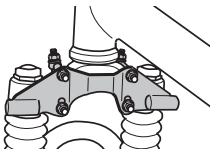
Gesamte Tragfähigkeit: 15 kg

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung sehr sorgfältig. Bei einer nicht fachgerechten Montage des Trägers kann es zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Fahrsicherheit kommen.

Wir empfehlen Ihnen, die Frage der Eignung des SWING für Ihre Federgabel wie auch die Montage des Trägers in einer Fachwerkstatt prüfen und ausführen zu lassen.

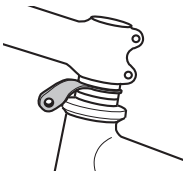
Der Swing ist ein Gepäckträger für die Montage an Teleskopfedergabeln. Die Vielzahl der verfügbaren Federgabeln diverser Hersteller bedingt eine optimale Anpassung des Gepäckträgers an die jeweilige Federgabel.

Der Lieferumfang beinhaltet außer dem Gepäckträger noch 3 Montagekomponenten:



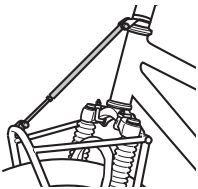
### 1. Adapterbrücke

Die Adapterbrücke dient zur Befestigung des Gepäckträgers am Gabelkopf.



### 2. Spacer

Er wird unterhalb des oberen Abschluß des Steuerlagers (Steuersatz) angeschraubt und befestigt die Zugstrebe. Standardmäßig wird er für einen Gabeldurchmesser von 1 1/8" (28,6mm) geliefert, optional ist er auch für 1" (25,4mm) erhältlich.

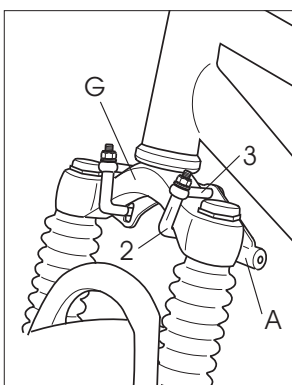


### 3. Zugstrebe

Sie verbindet den vorderen Teil des Gepäckträgers mit dem Spacer an der oberen Lagerung (Steuersatz) der Gabel und dient auch zur waagerechten Ausrichtung des Trägers.

Ihre Länge ist abhängig von der Einbaulänge der Gabel. Der mögliche Verstellbereich der Strebe beträgt 55mm. Die Zugstrebe ist in 3 verschiedenen Längen erhältlich:

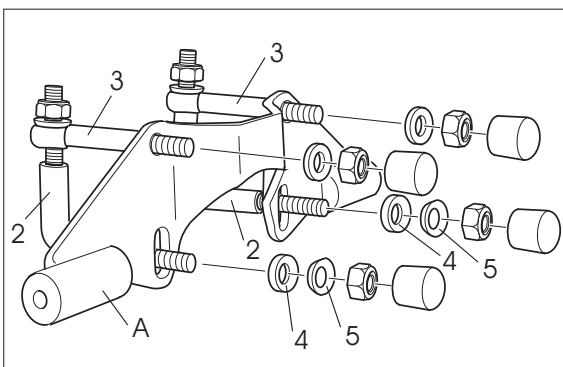
a.) 220 mm (Standard) b.) 190 mm (Optional) c.) 270 mm (Optional)



Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern zunächst nur handfest an; erst nach kompletter Montage und Ausrichtung des Trägers ziehen Sie die Schrauben/Muttern endgültig fest !

Reinigen Sie zuerst den Gabelkopf (G) von Schmutz-/Fettrückständen, um einen einwandfreien Sitz aller Bauteile zu gewährleisten. Schieben Sie nun die lose verschraubten "U-Winkel" bestehend aus Montagewinkel (2) sowie Montageauge (3) über den Gabelkopf (G) durch die dahinter liegende Adapterbrücke (A).

**Achtung: Die Langlöcher der Adapterbrücke müssen nach unten zeigen !**

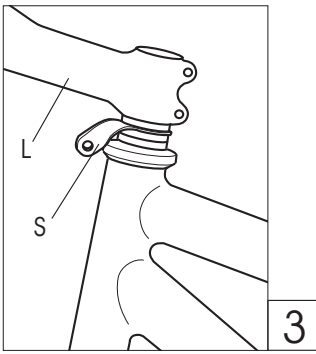


Auf die Gewindeenden stecken Sie nun die Kegelscheibenpaare (4 und 5). Zunächst den größeren Ring (4) mit der flachen Seite zur Gabelbrücke, anschließend die kleine Scheibe (5) mit der Wölbung voran (s. Skizze).

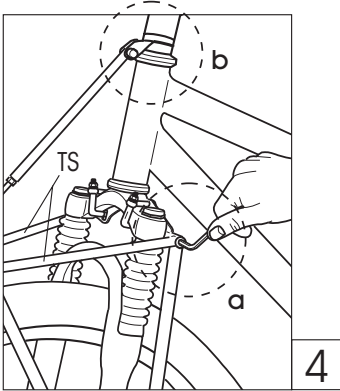
Schrauben Sie jetzt die selbstsichernden Muttern M6 gleichmäßig an, bis die Adapterbrücke fest am Gabelkopf sitzt.

**Achtung: Achten Sie auf die exakte Ausrichtung der Adapterbrücke !**

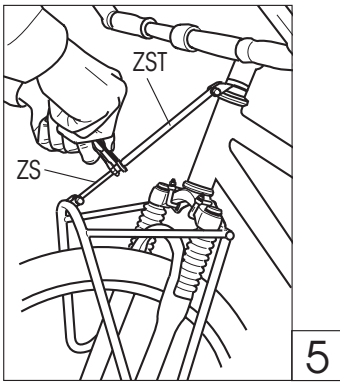
Bei sehr schmalen Gabelköpfen kann es notwendig sein, die Gummierung der Montagewinkel bzw. -augen mit einem geeigneten Messer zu kürzen. Um ein späteres Lockern des Trägers zu verhindern, müssen die selbstsichernden Muttern mit ihrem Sicherungsring vollständig auf die Gewindeenden geschraubt sein.



Demontieren Sie den Lenkervorbau (L) von der Gabel. Schieben Sie den Spacer (S) über das Gabelrohr und richten die nach unten abgewinkelten Ösen in Fahrtrichtung aus. Es ist notwendig, daß nach Montage des Spacers nach oben noch ausreichend Gabelrohr übersteht, um eine sichere Gabelagerung bzw. Befestigung des Lenkervorbaus zu gewährleisten. Diese Mindestabstand ist abhängig von den kombinierten Bauteilen, bitte fragen Sie Ihren Fachhändler. Montieren Sie anschließend wieder das Steuerlager und den Vorbau und stellen Sie das Lagerspiel neu ein.

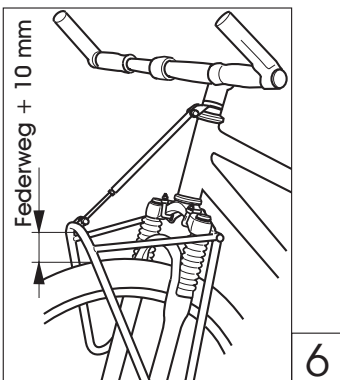


- a) Schrauben Sie den Gepäckträger mit den 2 Schrauben M6x18 mm so an die Adapterbrücke, daß die Taschenstreben (TS) möglichst waagrecht ausgerichtet sind.  
- Ihr Fahrrad sollte dafür eben und gerade stehen.  
**Achtung: Der Abstand zwischen Oberkante Reifen und Unterkante Trägerrohr (s. Bild 6) muß mindestens den vom Gabelhersteller angegebenen Federweg zzgl. 10 mm betragen !**
- b) Montieren Sie das vierkantige Ende der Zugstrebe (ZST) mit einer Inbusschraube M5x22 mm, U-Scheibe 5,3 mm und selbstsichernden Mutter M5 zwischen die abgewinkelten Ösen des Spacers.



Stellen Sie die Länge der Zugschraube (ZS) durch das Ein-/Ausdrehen so ein, daß das Ende der Zugstrebe zwischen die Montagezungen des Gepäckträgers paßt. Der Schrumpfschlauch über der Zugschraube ist ggf. zu kürzen und anschließend mit einer Wärmequelle ( Heißluftpistole, Feuerzeug o.ä.) Aufzuschumpfen.  
**Achtung: Das Gewinde der Zugschraube (ZS) muß mindestens 20 mm in die Zugstrebe (ZST) eingeschraubt sein !**

Schrauben Sie nun die Zugstrebe mit einer Inbusschraube M6x22 mm, U-Scheibe 6,4 mm (alternativ den Lampenhalter) und selbstsichernde Mutter M6 zwischen die Montagezungen des Trägers.



Prüfen Sie abschließend nochmals die genaue Ausrichtung des Trägers. Die unteren Trägerenden müssen identische Abstände zur Federgabel aufweisen. Abschließend ziehen Sie alle Schrauben und Muttern fest an.

Bitte vor Fahrtantritt unbedingt beachten:  
Überprüfen Sie alle Schraubverbindungen auf ihren festen und einwandfreien Sitz.  
Vergewissern Sie sich, daß der Gepäckträger unter keinen Umständen Kontakt mit den Laufrädern bekommen kann.  
Befestigen Sie die Fahrradtaschen so an Ihrem TUBUS Gepäckträger, daß sie weder bei normaler Fahrt noch bei heftigem Bremsen verrutschen können.

Sämtliche Teile eines TUBUS Gepäckträgers sind als Ersatzteil zu bekommen. Wenden Sie sich an Ihren TUBUS Fachhändler.

Bei der Beladung des Gepäckträgers bitte unbedingt beachten:  
Verteilen Sie das Gepäck gleichmäßig auf beide Seiten.  
Lagern Sie schwere Gegenstände unten in den Packtaschen.  
Hängen Sie die Taschen so weit wie möglich hinten am Träger ein.  
Bei der Verwendung von Packtaschen mit Spannräumen schrauben Sie die beiliegenden Taschenösen in die unteren Enden des Trägers ein.  
Ein beladenes Fahrrad erfordert höhere Aufmerksamkeit des Fahrers:  
- Das Lenk- und Bremsverhalten ist träger  
- Viele Bauteile des Fahrrades werden deutlich höher belastet  
- Die meisten Seitenständer sind durch das hohe Gesamtgewicht des Fahrrades überfordert. Achten Sie deshalb beim Abstellen auf festen Untergrund und einen sicheren Stand des Rades.